

13. Spieltag 1. FC Nürnberg - Bayer Leverkusen (Analyse)

Beitrag von „Jack“ vom 3. Dezember 2018, 23:21

[Zitat von FCNMax](#)

Ganz ehrlich: mir tut die Mannschaft mittlerweile sogar fast ein bisschen leid! Ich habe nämlich zunehmend das Gefühl, dass sie von ihrem Trainer im Stich gelassen wird - nicht menschlich (da steht Köllner sicher 100% hinter seinen Jungs), aber doch fachlich bzw. im sportlichen Bereich. All die Dinge die einer Mannschaft Stabilität und Sicherheit verschaffen können, vernachlässigt Köllner ziemlich konsequent. Das wären in meinen Augen: klare Spielzüge aus einer gesicherten Defensive, ein festes Spielsystem, möglichst stabile Aufstellungen, taktische und spielerische Cleverness, um Ruhe in hektische Spielphasen zu bekommen, gutes Spiel bei Standards sowohl defensiv als auch offensiv usw. usf.

Das ist in meinen Augen alles kein Hexenwerk, sondern der Baukasten mit dem man die Chancen erhöht mit einem unterlegenen Team Spiele zu gewinnen. Natürlich träumen wir alle davon trotz unterlegener Spielerqualität spielerisch die Klasse halten zu können - aber die Wahrscheinlichkeit dafür ist nunmal saumäßig gering...v.a. wenn das spielerische Element irgendwann nur noch in ein Ball vorkloppen degeneriert, weil keinerlei Sicherheit mehr vorhanden ist.

Wie soll das, was du da forderst heute möglich gewesen sein? Klare Spielzüge und hektische Spielphasen in den Griff bekommen? Hinten rumspielen wäre heute wohl nicht das Wahre gewesen.